SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

# Protokoll zur Generalversammlung vom 06.03.2015

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Datum / Zeit:** | | Beginn 20.10 | Ende ca 22.30 Uhr |
| **Ort:** | Schützenstube Zofingen | | |
| **Vorsitz:** | Holenstein Hans | Präsident | |
| **Anwesende** | **Gesellschafter/innen** | **Total 62**<br>(inkl. 11 Vorstandsmitglieder) | Absolutes Mehr 32 |
| **Protokoll:** | Rüegger Sonja | Aktuar | |

## 1) Begrüssung / 2) Wahl Stimmenzähler / 3) Protokoll / 4) Jahresbericht des Präsidenten

**Begrüssung Hans:**
Um 20.10 Uhr läutet Hans, zum achten und letzten Mal als Präsident, energisch die Glocke um die Versammlung zu eröffnen:

Er freut sich über die grosse Anzahl Ehrenmitglieder, Schützinnen und Schützen die der Einladung zur GV gefolgt sind und wertet es als Bestätigung von guter Arbeit vom Gesamtvorstand.

Dem Schiesssport weht ein harter Wind entgegen. Wir dürfen uns glücklich schätzen eine vorbildliche Schiessanlage von der Stadt Zofingen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Momentan bestehen leider Differenzen bezüglich des Unterhalts, diese können aber bestimmt ausgeräumt werden. Der Unterhalt von Schiessanlagen ist gesetzlich klar formuliert und wir als Gesellschaft tragen mit Fronarbeit einiges dazu bei, dass die Kosten im Rahmen bleiben.

Trotz grossen Anstrengungen mit Schiessschulangebot, Jungschützenkurs, Kostenbeteiligung für Gegenbesuchsschiessen, Trainingsmöglichkeiten usw. stellen wir im Gewehrbereich einen Rückgang fest. Leider ist das ein landesweiter Trend den wir nicht bereit sind einfach hinzunehmen. Wir müssen in der Öffentlichkeit vermehrt Aufmerksamkeit erwerben und aufzeigen, dass der Schiesssport als Breitensport erfüllend ist, die Präzision, Disziplin und Ausdauer fördert und die Kameradschaft unter Schützen wird hoch gehalten.
Im Pistolenbereich sieht es besser aus. Die jahrelange Arbeit im Schulsport und individuelles Training trägt Früchte. Zudem bemerken wir, dass neue Mitglieder eher der kurzen Distanz zugeneigt sind. Ausruhen ist aber auch hier nicht zu empfehlen.

Die Schützengesellschaft Zofingen ist nicht nur ein Schiessverein. Wir betreuen eine der ältesten Gesellschaften der Schweiz. – Historisch -. Ich denke ich darf sagen, dass die Schützengesellschaft Zofingen zur Stadt gehört wie der Thutplatz. Dazu ist Sorge zu tragen.

Der Vorstand wie die Gesellschafterinnen und Gesellschafter stehen in der Pflicht dieses Erbe mit bestem Wissen und Gewissen weiter zu tragen.

Dieses Jahr ist Wahljahr. Einige Vorstände, darunter ich, werden die Führungsebene verlassen. Der neue Vorstand wird insgesamt einiges jünger werden. Das ist gut so.

**Junge Leute, neue Ideen, frische Taten!**

Damit eröffnet Hans die Generalversammlung 2015

Ganz speziell begrüsst werden die anwesenden Ehrenmitglieder.
35 Gesellschafter/innen haben sich für den heutigen Abend entschuldigen müssen.

**Vertreter der politischen Behörden:**
Grossrat: Herbert Scholl
Stadtrat: Andreas Rüegger

Präsident des **Bezirks-Schützenverband Zofingen**
Hansruedi Suter

**Matchchef und Vorstand im Bezirks-Schützenverband Zofingen**
Hansruedi Marti

**Präsident der Habsburgkommission**
Mark Burger

**Präsident der Standkommission**
Bruno Siegrist

**Der noch amtierende Eidgenössische Schützenkönig Pistole 25m**
Christian Klauenbösch

**Vertreter der Presse**
Kurt Blum

Zum Tagespräsident kann Peter Bertschi und als Stimmenzähler Marius Burger und Bruno Schenk überredet werden. Alle Drei werden einstimmig gewählt.

Das Protokoll der GV 2014 ist seit 1. Februar 2015 auf der Homepage aufgeschaltet. Es wurde durch den Vorstand geprüft und für gut befunden. Die Anwesenden genehmigen einstimmig das Protokoll.

Ausschnitte aus dem Jahresbericht des Präsidenten:
Das Jahr verlief ohne grosse Aufregung, aber mit grossem Einsatz unserer Mitglieder. Man bedenke, wir organisierten das Habsburgschiessen mit 60 Helfern, wir zogen das 19. Stadtschiessen mit 120 Helfern durch, wir waren verantwortlich für das Pistolen-Bezirksverband- und Einzelwettschiessen und dann bedienten wir noch 400 OP Gewehrschützen und 60 OP Pistolenschützen an fünf Daten und hatten jedes Mal gegen 20 Helfer im Einsatz.

Den Mitgliederbestand konnten wir bei knapp 200 Mitgliedern konstant halten.

Leider stellen wir, wie bereits erwähnt, einen Rückgang an aktiven Schützen fest. Hier müssen wir, als grösster Schützenverein weit und breit einen neuen Akzent setzten.

Der Jahresbericht konnte im Volltreffer 3/14 sowie auf der Homepage ab Januar 2015 nachgelesen werden. Bis zum heutigen Abend wurden keine Einwände erhoben. Nachdem das Wort nicht gewünscht wird genehmigen die Anwesenden den Jahresbericht einstimmig und mit Applaus.

## 5) Mutationen

Todesfälle:
Leider verloren wir im vergangenen Jahr Gesellschafter die über viele Jahre aktive waren und die wir sehr schätzten.

- Am 17. April verloren wir **Heinz Lüscher** im Alter von 84 Jahren. Er war Mitglied seit 1999. (1930)
- Am 14. Mai verstarb **Johann Rudolf Hug** im Alter von 88 Jahren. Er gehörte unserer Gesellschaft seit 1971 an. (1926)
- Am 19. Juni verstarb **Heinz Straub** im Alter von 80 Jahren. Er gehörte unserer Gesellschaft seit 1974 an. (1934)
- Am 20. September verstarb unser Ehrenmitglied **Georges Valko**, im Alter von 91 Jahren. Georges hat in seiner 61 jährigen Mitgliedschaft unserer Gesellschaft viel gegeben. (1923)

- Am 22. Oktober verstarb **Oskar Kohler** im Alter von 94 Jahren. Er gehörte unserer Gesellschaft seit 2004 an. (1920)
- Am 16. Dezember verstarb **Casimir Kopp** im Alter von 88 Jahren. Er trat unserer Gesellschaft 1954 bei. (1926)
- Am 9. Februar 2015 verstarb **Urs Läubli** im Alter von nur 59 Jahren. Er war Gesellschafter seit 1994. (1956)

Wir erheben uns zum Gedenken an die verstorbenen Gesellschafter, Kameraden und Freunde.

Austritte:
Von der letzten GV bis zur heutigen mussten wir 1 Austritt zur Kenntnis nehmen.
Jürg Seiler

Neubewerber:
Es freut mich ausserordentlich, dass ich diesen Frühling wieder eine ganze Anzahl von neuen Bewerbern vorstellen darf. Der Vorstand hat die Bewerbungen geprüft und empfiehlt der Generalversammlung der Aufnahme zuzustimmen.

**Es sind dies:**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Rainer Böhni** | 1983 | Zofingen | Biolog | 300/25m |
| **Urs Marti** | 1974 | Zürich | Geschäftsf. | 300 m |
| **Rudolf Schnorf** | 1952 | S-Chanf | Bert. Ökonom | 300/25 m |
| **Bruno Wiederkehr** | 1959 | Mühlethal | Journalist. | 50/25m |
| **Georg Wiesenzarter** | 1965 | Oftringen | Schreinerm. | 300 m |
| **Fabian Wiesenzarter** | 1998 | Oftringen | Schüler | 300 m |
| **Hansrudolf Hauri** | 1981 | Zofingen | Kaufmann | 300 m |

In der Zwischenzeit widmet sich die Versammlung den nächsten Traktanden. Am Schluss von Traktandum 9 „Genehmigung des Budgets 2015“ kann der Präsident verkünden: Alle sieben vorgeschlagenen Neubewerber wurden gewählt und sind in die Gesellschaft aufgenommen. Sie erhalten von Max Husner die Statuten und sind ab diesem Zeitpunkt unsere „jüngsten“ Gesellschafter und sofort stimmberechtigt. Unser Mitgliederbestand beträgt neu 195 Gesellschafter/innen.

## 6) Abnahme der Jahresrechnung 2014

Eva bedankt sich bei Wilfried Rüegger, dass er ihr in der Zeit ihrer schweren Krankheit das Amt abgenommen und sie von all ihren Aufgaben entlastet hat.

Kurz und mit wenigen Worten erläutert uns Eva die Jahresrechnung 2014. Sie geht auf diverse Punkte ein und erklärt Abweichungen vom Budget bzw. zu den Vorjahreszahlen.

## 7) Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes

Unsere Revisoren Thomas Bachmann und Krishan Sahdeva haben die Rechnung 01.01.-31.12.14 geprüft. Sie haben die Belege mit den Verbuchungen verglichen. Krishan Sahdeva verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung „Annahme der Rechnung“ und dem Kassier sowie dem Vorstand Décharge für das vergangene Geschäftsjahr zu erteilen.
Einstimmig entlasteten die Gesellschafter den Kassier und den Vorstand.

## 8) Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Wir hatten die Jahresbeiträge letztes Mal im Frühjahr 2007 angepasst und möchten diese so beibehalten:

| | |
|---|---|
| - Jahrgänge 1950 – 1990 | CHF 100.- |
| - Jahrgänge 1949 und älter | CHF 50.- |
| - Jahrgänge 1991 – 1998 | CHF 50.- |
| - Jahrgänge 1999 und jünger | Frei |
| - Ehrenmitglieder | Frei |

Die Beiträge werden diskussionslos einstimmig gutgeheissen.

**9) Genehmigung des Budgets 2014**

Das Budget wird anhand der unter Traktandum 8 „Mitgliederbeiträge“ und dem um 6 Rappen erhöhten Schussrappen erstellt (Grund der Erhöhung vom Schussrappen, siehe unter Traktandum „Verschiedenes“).

Das Budget ist in der aufgelegten Dokumentation ersichtlich. Eva weist auf einzelne Posten hin und erklärt den voraussichtlichen Verlust im Schiessbetrieb. Die höheren Ausgaben 2015 begründet Eva mit der Wallis-Reise. Der Posten Eidgenössisches Schützenfest wird zu Buche schlagen. Wir werden nebst dem Schiessbüchlein, dem Sektionsstich und dem Car bei diesem Anlass auch noch das Übernachten sowie das Nachtessen übernehmen.

**10) Jahresprogramm 2015**

Jahresprogramm 300m Gegenbesuchsschiessen

zum letzten Mal erklärt Linder Heinz den Anwesenden das Jahresprogramm. Seine Arbeiten wird zukünftig Marius Burger als Schützenmeister II übernehmen. Heinz appelliert an die Anwesenden sich doch für das eine oder andere Gegenbesuchsschiessen einzutragen und somit die 2 gesetzten Gruppen etwas zu entlasten oder zu vergrössern. Zudem projiziert Heinz die Aufstellung von 2 Gruppen für das Mannschaftsschiessen gross auf die Leinwand. Da sich alle aufgeführten Schützen im Saal befinden haben alle Eingeteilten die Möglichkeit zum Widerspruch. Heinz freut sich über keine einzige Absage und meldet 2 Gruppen für den Wettkampf an.

Eidgenössisches Schützenfest im Wallis

Hansruedi Marti berichtet über die Schwierigkeiten der Anmeldung für das Schützenfest im Wallis. Trotz grosser Bemühungen war es unmöglich sich auf der Homepage des Anlasses rechtzeitig einzuloggen um unsere Wunschdaten zu reservieren (Überlastung oder Softwareprobleme verhinderten ein rechtzeitiges einloggen). Wir fahren nun am Freitag/Samstag, 19. und 20. Juni ins Wallis. Bekanntlich erfreut sich das Wallis in den Sommermonaten am Nachmittag über hohe Temperaturen. Aus diesem Grunde ziehen wir es vor am Morgen zu schiessen. Wir haben Rangeure ab 7.30 Uhr. Das würde eine Abfahrzeit in Zofingen um ca. 3 Uhr in der Früh bedeuten. Das ist dann doch ein bisschen sehr wenig Schlaf. Aus diesem Grunde reist eine Gruppe bereits am Donnerstagnachmittag an. Ein Teil davon wird sogar noch erste Programme schiessen. Der grosse „Haufen“ unserer Schützen wird dann am frühen Freitagmorgen anreisen und sich sofort in den Schiessstand begeben, damit die reservierten Scheiben besetzt werden können.

Fall’s Michael Schaffner einen Teil seiner Jungschützen für das Eidgenössische begeistern kann, es hat für sie sicher noch Platz und die Gesellschafter würden sich über jeden Jungen sehr freuen.

Schiesssschule

bis heute hat Hansruedi Marti einen einzigen Teilnehmer. Nichts desto trotz: Hansruedi führt den Kurs mit individueller Betreuung durch. Bereits hat der Theorieteil bei Hansruedi zu Hause stattgefunden. Mit “Martibier“ wurde die trockene Materie etwas besser „geschluckt“

Feldschiessen 4./5./6. Juni Organisator SGZ

Dani ruft auf, das Feldschiessen zu besuchen! Der Anlass ist gratis, einzig der Beizenbesuch kostet ☺. Als Training schlägt Dani vor den Feldstich zu lösen. Wem das Resultat nicht gefällt kann sogar den Stich ein zweites Mal nachlösen.
2015 sind wir durchführende Sektion; Helfer gesucht!

Obligatorisch

Mo. 27.04./ Fr. 26.06. / Fr. 14.08. / Sa. 22.08. / Fr. 28.08.
wir führen dieses Jahr, gleich wie in den Vorjahren 5 Obligatorisch Übungen durch. Zwei vor und drei nach den Sommerferien. Dani freut sich, wenn Ihr Euch als Helfer auf der zirkulierenden Liste eintragt. Er hat meistens im August Mühe genug Gesellschafter als Betreuer, für die zum Teil etwas unbeholfenen Soldaten, zu bekommen.

Wiggertaler Becherschiessen 12. Und 27. Juni 2015

Dieser Anlass läuft unter den Fittichen von Kurt Fritschi. Mit Freitagabend 12. Juni von 17.30-19.30 Uhr und Samstagvormittag 27. Juni 9.00 – 12.00 Uhr wird der Aufwand für die ca. 150 Schützen in einem verantwortbaren Rahmen gehalten.

Pistole 25/50m

unser Präsident hebt hervor, dass unsere beiden ausgebildeten Trainer Bruno Siegrist und sein Sohn Patrik durch den Schulsport den sie betreuen schon sehr viele Talente gefördert und zu guten Schützen der Gesellschaft gemacht haben. Der Nachwuchs auf den Kurzdistanzen ist erfreulich braucht aber auch weiterhin unsere volle Unterstützung.

Hähni Michael übernimmt das Wort und ruft die anwesenden Pistolenschützen zur Teilnahme an der Jahresmeisterschaft auf. Speziell erwähnt er das kurz bevorstehende Amtsverbandschiessen Willisau auf dem Stand Altishofen. Zudem weist er darauf hin, dass auf dem verteilten Flyer zwei falsche Daten aufgeführt sind. 1. Der erste Standschiesstag, das Absenden ist am Donnerstag 16. April und nicht am Dienstag den 14. April. Zudem stimmen die Daten fürs Feldschiessen nicht. Hier bittet er darum die entsprechenden Plakate zu konsultieren. Weiter wurde das Programm für die Standschiesstage angepasst. Neu gibt es einen 25m- und einen 50m-Teil, wobei beide Distanzen zu gleichen Teilen zählen (je 150 Punkte möglich).

Jungschützenkurs und Jugendförderung 300m

Hans dankt Michael Schaffner und seinem Team bestehend aus Dani Bütikofer, Max Kohler und Fabienne Rüegger im Schiessbetrieb sowie Sonja Rüegger für die schriftliche Unterstützung. Sie haben 2014 aus dem „Nichts“ einen sehr erfreulichen neuen Jungschützenkurs aufgebaut.
Michael Schaffner kann verkünden, dass 2015 wiederum ein Kurs statt finden kann. Er freut sich über 11 Teilnehmer wobei 3 davon noch als Jugendliche zu klassieren sind. Erfreulich ist auch, dass sich darunter ein Mädchen befindet. Michael erklärt sich auch sogleich dazu bereit, seine Schützlinge für das Habsburgschiessen und das Stadtschiessen zu motivieren.

Kadettenwettschiessen Mittwoch 10. Juni 2015

Mark Burger verkündet das diesjährige Datum für das Schiessen der Schuljugend. Wir konnten uns in den vergangenen Jahren immer über 60 – 100 Teilnehmer freuen. Wir hoffen natürlich auch dieses Jahr auf eine rege Teilnahme. Auch zu diesem Anlass werden Helfer gesucht. Mark wird sich diese selber zusammensuchen.

Am Schiessrapport vom vergangenen Mittwoch lobte der Schiessoffizier Hans Bärtschi die SG Zofingen als vorbildliche Sektion Betreff Aus- und Weiterbildung Schützenmeister.
Um unseren Betrieb und vor allem das Obligatorische reibungslos über die Bühne zu bringen brauchen wir ausgebildete Schützenmeister. Dieses Jahr stellen sich 4 Gesellschafter zur Verfügung diesen 2-tägigen Kurs zu besuchen. Marius Burger, Michael Hähni, Cyril Ruch und Bruno Schenk holen sich das Know-how. Zudem durften wir 5 Mitglieder, deren Schützenmeisterfunktion abgelaufen ist zum eintägigen Wiederholungskurs anmelden. Damit weisen wir 24 300m- und 6 Pistolenschützenmeister aus.

**11) Wahlen**

Wir stehen in einem Wahljahr. Laut Statuten wird der Vorstand für eine Periode von zwei Jahren gewählt.

Wir haben im Vorstand drei Rücktritte zu kompensieren.

- **Hans Holenstein**, Präsident
- **Max Husner,** Vizepräsident
- **Patrik Jordi,** Schützenmeister 2, 300m

Nach 28 Jahren Vorstandstätigkeit davon die letzten 8 Jahre als Präsident hat Hans Holenstein demissioniert. Auch Max Husner will nach 10 Jahren als Aktuar und Vizepräsident sein Amt abgeben.

Zudem findet Patrik Jordi als SM2 nebst Arbeit, Feuerwehr und seiner Familie keine Zeit mehr für Vorstandsarbeiten. Hans ist zuversichtlich, dass die junge Garde, zusammen mit den erfahrenen, verbleibenden Vorständen, die alle bereit sind für unsere Gesellschaft Verantwortung und Milizarbeit zu übernehmen, unsere Gesellschaft erfolgreich in die Zukunft führen wird. Er wünscht dem Team viel Glück.

Das schwierige Geschäft der Wahlen übergibt Hans dem Tagespräsidenten Bertschi Peter.

Vor dem Wahlprozedere lässt es sich Peter nicht nehmen und findet ein paar Worte an die scheidenden Vorstandsmitglieder. „Hans hat seinen Amtsaustritt seit längerem angekündigt, aber erst als er selber intensiv auf die Suche nach einem Nachfolger ging, merkten wir wie ernst es Hans mit seinem Rücktritt meinte. Auf der Suche musste er einige herbe Enttäuschungen in Kauf nehmen, die Nachfolge zu regeln war schwierig". Deshalb dankt Peter Michael Hähni umso mehr für dessen Zusage. Auch die grosse Arbeit von Max Husner wird von Peter Bertschi lobend hervorgehoben.

**Wahl des Vorstandes nach statutarischer Reihenfolge**

Wahl des Präsidenten:
**Michael Hähni**, stellt sich dieser Wahl. Er wohnt seit neun Jahren in Zofingen und ist seit 2007 Mitglied unserer Gesellschaft. Er ist Fachhochschulabsolvent und als Elektroingenieur bei der Firma Hunkeler tätig. Erst kürzlich verdiente er sich mit einem zwei jährigen Nachdiplom-Studium den «Master of Information Technology» (IT) an der Fachhochschule Brugg/Windisch. Als Pistolenschütze macht er seinen Weg, man sieht ihn öfters oben auf der Rangliste. Michael ist bereit das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Er ist bereits seit 2 Jahren als Schützenmeister im Vorstand.
Michael wird ganzvoll, einstimmig und mit Applaus gewählt.

Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern:

1) **Michael Schaffner** hat letztes Jahr den Jungschützenleiterkurs absolviert und den Jungschützenkurs 2014 erfolgreich, zusammen mit einem motivierten Team durchgeführt. Er gehört, wie die Statuten beschreiben, als Nachwuchsverantwortlicher 300 m in den Vorstand. Er war selber bei uns Jungschütze und ist seit 2008 Mitglied unserer Gesellschaft.
2) **Nicole Furrer** ist Juristin im Bundesbern und eine Pistolenschützin. Sie hat sich bereit erklärt in unserem Vorstand als Aktuarin mitzuwirken. Nicole ist vor zwei Jahren in unsere Gesellschaft eingetreten.
3) **Bruno Schenk** muss man nicht weiter vorstellen. Er ist uns als Bezirks-, Kantons-, und Schweizermeister im Pistolenschiessen bestens bekannt. Nach wilden Jahren mit Busfahren durch ganz Europa und Skipistenpräparieren im Winter, ist er nun wieder sesshaft geworden und steckt in der Weiterbildung. Trotzdem stellt er sich als Vorstand und Schützenmeister Pistole zur Verfügung.
4) **Marius Burger** ist 27 Jahre alt und hat erst kürzlich sein Studium an der Fachhochschule in Brugg-Windisch als Dipl. Maschineningenieur abgeschlossen. Er ist als 11 jähriger Jugendlicher in die Schützengesellschaft aufgenommen worden. Sein Vater hat ihn bis zum Jungschützenkurs betreut. Dann hat er den Jungschützenkurs absolviert und wird Mitte März den zweitägigen Kurs zum Schützenmeister 300 m besuchen. Er hat sich bereit erklärt, das Amt des SM 300 m, das heisst sich für die auswärtigen Schiessen einzusetzen, zu übernehmen.

Alle vier Personen werden einzeln und alle einstimmig gewählt. Peter Bertschi wünscht Ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit in ihren Ämtern.

Wahl von verbleibenden Vorstandsmitgliedern:

Im Vorstand verbleiben verdankenswerter weise:

- **Sonja Rüegger** Aktuarin
- **Eva Marti** Kassier-in
- **Edi Hanselmann** Stubenmeister
- **Armin Schenk** IT Beauftragter
- **Kurt Fritschi** SM 1 300 m
- **Daniel Bütikofer** SM 3 300 m
- **Walter Stauber** SM 1 Pistole
- **Bruno Siegrist** SM 2 Pistole, Coach

In Globo Wahl: einstimmig.
Der Vorstand wir sich an der nächsten Vorstandssitzung selber konstituieren.

Wahl des Fähnrichs:

Seit sechs Jahren amtet **Stefan Mühlemann** als Fähnrich. Sein nicht immer leichtes Amt übt mit Würde aus. Er konnte unsere Fahne und die Standarte schon einige Male mit Stolz präsentieren. Wir freuen uns, dass er sein Amt eine weitere Periode ausübt.

Wahl der Revisoren:

Wir möchten der GV beliebt machen, unsere Revisoren **Thomas Bachmann**,1. Revisor und **Krishan Sahdeva**, 2. Revisor für weitere zwei Jahre im Amt zu bestätigen.

Auch die Wahl des Fähnrichs sowie der Revisoren erfolgt einstimmig.

**12) Bekanntgabe der Delegierten**

| | |
|---|---|
| Amtsverband Willisau, Egolzwil | Jürg Lüscher, Michael Hähni |
| AGSV, Strengelbach | Daniel Bütikofer, Michael Schaffner |
| Habsburgkommission | *Mark Burger,* Hans Holenstein, Michael Hähni |
| Bezirksverband, Safenwil | Max Husner, Bruno Siegrist und seine Junioren |
| Pistolenrütli, Altdorf | Ruedi Kyburz, Erwin Ammann, Kurt Stammbach |
| Erinnerungsverband Burgdorf in Sumiswald | Mark Burger, Michael Hähni |
| Instruktionsrapport, Mosersagi | Hans Holenstein, Daniel Bütikofer, Bruno Siegrist, Michael Hähni |
| Bastiansfeier, Olten | Bruno Siegrist, Michael Hähni, Hans Holenstein |
| L'Arquebuse, Genf | Marti's und Holenstein's |

**13) Fleissprämien**

Max Husner übernimmt das Traktandum:
Wie jedes Jahr geben wir an der GV Fleissprämien ab, die mit den Fleisskarten eingelöst werden können. Es scheint, dass bei einigen Mitgliedern zu Hause aufgeräumt wurde und alle vorhandenen Karten, die sich über die Jahre angesammelt haben wurden eingelöst. Damit wir der grossen Nachfrage nach Weingläser gerecht werden konnten, mussten wir noch eine stattliche Anzahl neuer Gläser einkaufen und gravieren lassen.
**Wichtig zu wissen**; Wir haben an der letzten Vorstandsitzung den Gabentempel um Konsumationsgutscheine für das Restaurant Schützenstube, erweitert. Der Wert eines solchen Gutscheines ist Fr. 35.-. Unser Wirt freut sich über die Einlösung. Max hat das Reglement für den Erhalt der Fleisskarten und deren Einlösung überarbeitet und Interessenten können sich bei ihm ein Exemplar abholen. Alle diesjährigen Gewinner wurden über die Möglichkeit aufgeklärt.

folgende Prämien durften abgeholt werden:

| | |
|---|---|
| Hansruedi Marti | 4 Rotweingläser und 4 Weissweingläser |
| Eva Marti | 4 Rotweingläser und 4 Weissweingläser |
| Hans Holenstein | 6 Weissweingläser |
| Max Husner | 2 Rotweingläser und 2 Weissweingläser |
| Lothar Brünisholz | 30 Flaschen Weisswein( in Form eines Gutscheines, damit der Wein nicht die Treppen hoch ins Sääli geschleppt werden müssen und nachher wieder hinunter) |
| Attilio Schianchi | 2 Weinkelche, 6 Rotweigläser, 6 Weissweingläser, 21 Flaschen Wein |

Attilio Schanchi hat 15 Fleissprämienkarten abgegeben. Dafür erhält er die Wappenscheibe für Fleiss und Ausdauer. Herzliche Gratulation und vielen Dank für Deinen Einsatz.

Ein grosser Dank an dieser Stelle geht an Brünisholz Lothar. Er spendet 3 seiner 5 Kartons Weisswein für das Apero am Stadtschiessen. Herzlichen Dank Lothar!

## 14) Ehrungen

**Auszeichnungen**

An der Bezirks DV vom letzten Freitag wurden unser
**Thomas Graf** mit der 3. Feldmeisterschafts-Medaille 300 m ausgezeichnet

Feldschiessen 2014 Twin-Award
**Hans Holenstein,** 69 P. als bester im Bezirk

Der **Wiggertaler Becher** 2014 gewann
**Kurt Fritschi**. Mit guten 90 Punkte mit seinem 57er Gewehr.

**Hansruedi Marti** wurde mit der Wappenscheibe ausgezeichnet. Um diese zu erhalten muss man viele Jahre an der Wiggertalermeisterschaft sehr gute Resultate erzielen. Hansruedi, herzliche Gratulation für Fleiss, Ausdauer und hervorragende Resultate.

**Ehrungen**
Ganz besonders möchten wir **unseren langjährigen Mitgliedern** für ihre Treue und Mithilfe danken:

Hans darf **Hansruedi Lüthi** für seine „weltrekordmässigen“ **70 Jahren Mitgliedschaft** und seine Verdienste um die Gesellschaft ein besonderes Geschenk überreichen.

Hansruedi dankt für die Ehrung. Er meint, dass es zu dieser Ehrung gekommen ist sei auch ein grosses Stück Glück. Glück mit der Gesundheit, Glück dass er in seinem Leben wenig Ärger verdauen musste und Glück, dass ihn sein Vater zu damaliger Zeit in die Gesellschaft einbrachte. Das sei damals ja gar nicht so einfach gewesen. Zudem sei allen klar gewesen, dass jene die „etwas sind“ der Schützengesellschaft angehören!
Wir freuen uns mit Hansruedi und hoffen, dass sein Glück noch lange währt.

Alle anderen geehrten können sich beim Verlassen des Saal’s eine 3er Schachtel Weisswein nehmen:

60 jährige Mitgliedschaft
Karl Freitag

55 jährige Mitgliedschaft
Henri Gobet

50 jährige Mitgliedschaft
Kurt Müller

45 jährige Mitgliedschaft
Franz Hunkeler, Ernst Rüegger, Rudolf Wildi

40 jährige Mitgliedschaft
Kurt Blum, Peter Hochuli, EM Heinz Linder, EM Willy Loretan, EM Thomas Sommerhalder

35 jährige Mitgliedschaft
Hans-Rudolf Aeschlimann, Walter Bachmann, Lothar Brünisholz, EM Hans Holenstein, Krishan Sahdeva, Samuel Schatzmann

30 jährige Mitgliedschaft
Markus Gygax, Heinz Strub

Der Vorstand dankt herzlich für die langjährige Treue zur SG Zofingen

Als eine seiner letzten Amtshandlungen fällt Hans die Ehre zu, Max Husner für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft im Namen der ganzen Gesellschaft zu schenken.

**Laudatio Max Husner**:
„Zum Abschluss der Ehrungen und auch als meine letzte Amtshandlung, ist es mir eine grosse Genugtuung, heute Abend einen verdienten Gesellschafter zu ehren. Dieser Mann trat als 21 jähriger in die Schützengesellschaft ein und ist nun bereits 47 Jahre Mitglied. Natürlich brauchte er 1967 noch einen Götti, um in die Gesellschaft aufgenommen zu werden. Sicher war kein Nachteil, dass sein Vater schon zur Gesellschaft gehörte. Bereits ein Jahr nach Eintritt holte sich Max den 300-m-Habsburgbecher. Dann absolvierte er den Schützenmeisterkurs für Gewehrschützen und später auch den für Pistolenschützen. Dass er in seiner Aktivzeit ein fleissiger Schütze war, davon zeugt die komplette Serie an Feldmeisterschaftsmedaillen in seinem Besitze sind. Im Jahr 2000 erhielt er dann die höchste Auszeichnung, die Aargauischen Feldmeisterschaftsmedaille. Das war auch das Jahr in dem er auf dem Rütli, kniend, mit guten 69 Punkten, den Sektionsbecher gewann.
Er stand dem Schiesswesen in vieler Hinsicht zur Verfügung. Von 1983 bis 2000 diente er als Schiessoffizier in der Schiesskommission 7 AG, also 17 Jahre! In dieser Zeit war er den Mühlethalern behilflich, den neuen Schiessstand zu realisieren. Anscheinend brauchte es dort „von Oben“ ein wenig Hilfe! Als er dieses Amt dann zu Verfügung stellte, war er reif für den Vorstand unserer Gesellschaft. 2005 übernahm er das Amt des Aktuars und ab 2009 bis heute diente er als Vizepräsident mit Spezialaufgaben. 2007 war er OK-Präsident des Habsburgschiessens und 2014 Vizepräsident dieses Anlasses.
Max Husner tritt also heute nach 10 Jahren Vorstandsarbeit, als 68 jähriger in den wohl verdienten Ruhestand.
Einen besonderen Verdienst ist noch zu erwähnen. Mit grossem Einsatz, zusammen mit unserem Ehrenmitglied Thomas Sommerhalder, hat er das Obligatorisch Schiessen in unserem Stand zu einem gewinnbringenden Anlass heraufgearbeitet. Durch Marketing und gute Organisation sowie zuvorkommendem Umgang mit den OP-Schützen kommen heute um die 400 Pflicht-Schützen auf den Heitern.
Max, für deine Dienste zu Gunsten des Schiesswesens im Allgemeinen und für unsere Gesellschaft im Besonderen, danken wir dir herzlich und erheben dich zum Ehrenmitglied der Schützengesellschaft Zofingen.“

Voller Tatendrang mit dem Ziel vor Augen die GV zu einem frühen Zeitpunkt beenden zu können schreitet unser Präsident dem nächsten Traktandum zu. Dabei wird er von Max Husner unterbrochen. „Absitzen und Zuhören“ sei nun die Aufgabe von Hans:

**Laudatio von Max an Hans Holenstein unseren Präsidenten und langjähriges Vorstandsmitglied**

„Du hast vor 8 Jahren eine Gesellschaft übernommen, der ist es finanziell nicht gut ging. Die Gründe sind bekannt. Hans du hast mit dem Kassier ad interim Wilfried Rüegger (er legt auf die Bezeichnung Wert) die Finanzen soweit in Ordnung gebracht, dass die Gesellschaft wieder gut da steht. Die Gesellschaft kann nebst dem Amortisieren auch wieder in die Liegenschaft investieren.
Das Stadtschiessen ist heute ein Anlass der nicht mehr weg zu denken ist und erfreut sich grosser Beliebtheit. Klar der Aufwand ist gross aber wir machen auch immer noch einen rechten Gewinn. Im Vergleich dazu möchte ich das Dornacherschiessen erwähnen, das musste wegen Mangel an Helfern eingestellt werden und gehört leider der Geschichte an.

Ein weiterer Grosseinsatz leistest Du 3 x jährlich für den Volltreffer, das Gesellschaftsorgan. Seit wann du in der Redaktion und dann als Chefredaktor tätig bist entzieht sich meinen Kenntnissen. Diese Angaben möchtest du doch am Ende der GV dem Mitgliederkontrollführer bekannt geben! Da möchte ich noch kurz einwenden, beim Rücktritt als Präsident handelt es sich um eine Teilpensionierung. Hans wird weiterhin als Chefredaktor des Volltreffers amtieren. Es ist auch gut so, so wird der Pensionierungsschock nicht allzu gross.

Deine Leistungen um die Gesellschaft wurden bis heute wie folgt honoriert:
- 1997 Wappenscheibe für Fleiss und Ausdauer
- 2004 Ehrenbecher der Schützengesellschaft Zofingen
- 2006 goldenes Abzeichen sowie Ehrenmitgliedschaft.

Es gäbe noch viele Meilensteine die du Hans in deinem Schützenleben gesetzt hast.
Im Vorstand der Schützengesellschaft haben wir überlegt wie diese Leistungen würdigen könnten.
Wir im Vorstand sind dann zum Schluss gekommen, dass wir dich Hans, der Generalversammlung vorschlagen, dich zum Ehrenpräsident zu ernennen. Verdient hast du es. Wer diesem Ansinnen zustimmen kann, bezeuge das mit einem riesigen Applaus“.

„Im Vorstand haben wir uns überlegt, was für eine bleibende Erinnerung wir dir Hans, für deinen unermüdlichen Einsatz für die Gesellschaft überreichen wollen. Wir sind zum Schluss gekommen, dass es

diesmal nicht eine Wappenscheibe sein soll. Wir haben uns für eine Lithographie mit einer Widmung auf der Rückseite entschieden. (Bild wird ausgepackt) Es ist eine Originallithographie von Fred Baumann. Sie stellt das untere Wiggertal dar. Der Standort der Aufnahme ist die Nordwestecke des Heiternplatzes. Also genau die gegenüberliegende Seite von der Schiessanlage Heitern und deinem Tätigkeistgebiet. Auf der Lithographie erkennt man Zofingen, der Sitz unserer Gesellschaft und das Industriequartier, der Wirkungsort von Hans in seinem Berufsleben sowie Oftringen, der Wohnsitz von Hans.

Hans wir hoffen, dass du und auch deine Frau Romi an diesem Geschenk Freude habt. Hans wir danken dir für deine geleistete Arbeit für die Schützengesellschaft und wünschen dir noch viele schöne Stunden im Kreise der Schützen. Auch deiner Frau Romy sei an dieser Stelle recht herzlich danke gesagt. Hans überbringe diesen Dank in Form von einem Blumenstrauss an deine Frau. Denn ohne Rückenstärkung von zu Hause geht ein solches Amt nicht.

Selten oder noch nie hat das Sääli der Schützenstube einen so grossen Applaus vernommen. Hans wird „herausgeklatscht“ und die Mitglieder ergeben sich von den Stühlen.

Hans braucht einen Moment um sich zu erholen. Er sei überwältigt und dankt den Anwesenden.

**15) Orientierung Stadtschiessen**

Das Stadtschiessen gehört zu unserem Jahresablauf und ist ein fester und wichtiger Budgetposten. Mit diesem Geld können wir den Schiesssport fördern, z. B. die Subventionierung der Gegenbesuchsschiessen, Finanzierung der Schiessschule 300 m, Jungschützen etc.

Dieses Jahr feiern wir die 20. Austragung. Der Vorstand hat sich überlegt wie wir dies würdig „feiern“. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir unser Jubiläum dem Nachwuchs widmen. Wir bieten für alle bis 20-jährigen den Stichpreis für Fr. 5.00 an. Wir erhoffen uns eine grosse Teilnehmerzahl an sehr jungen Schützen. Wenn uns dies auch ein paar hundert Franken kostet, das ist es wert.

Zum Thema Helfer am Stadtschiessen bittet Sonja Rüegger die Anwesenden sich umzuhören. Wir brauchen nebst den üblichen Helfern im Schiessbetrieb noch helfende Hände in der Küche.

Lothar dankt den Inserenten im Schiessplan. Lothar waltete in den vergangenen Jahren immer für das OK-Stadtschiessen und pflegte gute Kontakte zu den Inserenten. Er gibt das Amt per Stadtschiessen 2015 ab. Nachfolger sind gesucht!

**16) Anträge an die Generalversammlung**

Keine

**17) Verschiedenes und Umfrage**

- Hans weist die Anwesenden auf unsere diversen „Kioskartikel hin. Gesellschaftsabzeichen, Buch „SG Zofingen 1397-1997“, Leibchen. Für die Reise ins Wallis wäre es schön wenn alle Teilnehmer mit dem T-Shirt auf die Reise gehen.
- Hansruedi Suter orientiert, dass die Unruhen im Vorstand vom Trägerverein vom Kantonalen Schützenfest 2017 nun endlich alle beseitigt sind und nun die Arbeiten starten können. In nächster Zeit stehen die Vertragsarbeiten mit den durchführenden Vereinen im Vordergrund
- Hansruedi kündigt die Reise, im Herbst, des Shooting Travel Club ins Toggenburg an. Diese Reisen sind immer mit Partner/innen geplant. Interessenten melden sich bei Hansruedi
- Stefan Mühlmann möchte wissen, in wie fern Differenzen mit der Stadt und der Standkommission bestehen. Hans klärt auf, dass es sich um die Kosten für die Entleerung der Kugelfänge handelt, dass Hans aber zuversichtlich ist, dass diese in gemeinsamen Gesprächen gelöst werden können. Dennoch müssen wir eine Erhöhung des Schussrappens um 6 Rappen vorsorglich vornehmen. Wir hoffen, dass es sich nur um eine Übergangslösung handelt. Dennoch, sicher ist sicher.

Hans: „Ich komme nun definitiv zum Schluss meiner letzten GV als Präsident.
Ein Programm wie die SGZ seinen Mitglieder bietet und wie es für ein gesundes Weiterbestehen und hoffentlich Wachstum der Schützengesellschaft nötig ist, birgt viel Arbeit.
Deswegen möchte ich meinen **Vorstandskollegin und -Kollegen** für die enorme Arbeit das ganze Jahr

hindurch danken.
Es gibt aber eine ganze Reihe von Helfen, die nicht im Vorstand sind, z. B.:

- **Hansruedi Suter** als Präsident des BSVZ und OK-Vizepräsident vom AGKSF 2017
- **Heinz Linder**, der die Gruppenmeisterschaft 300 m, die Aargauischen-Mannschaftsmeisterschaft und unsere Jahreskonkurrenz organisiert. Und auch alle Schiessdaten erfasst.
- **Hansruedi Marti der zusammen mit Eva**, seiner Frau, die Schiessschule 300 m betreibt und auch die Organisation der Gegenbesuchschiessen unter seine Fittiche genommen hat
- **Bruno Siegrist** der als Präsident der Standkommission unsere Schiessanlage in Ordnung hält – nebst allem Anderen
- **Lothar Brünisholz**, als Akquisitor für Inserate in den Schiessplan für das Stadtschiessen
- **Thomas Graf**, Betreuer unserer Homepage
- **Stefan Mühlemann** als Fähnrich
- **Peter Bertschi**, der Geldbeschaffer sowie Gründer und Präsident des Hunderter Clubs
- **Hansruedi Marti**, der die Neufassung der Shooting Travel Club Reisen organisiert.
- Unsere Wirtinnen **Sofie Siegrist und Edith Kohler**, die uns auf dem Heitern die gemütlichen Stammabende bescheren
- **Mark Burger** der in der Habsburgkommission als Präsident waltet. Dort wird er nun abgelöst. Mark zeichnet aber auch für das Kadettenwettschiessen verantwortlich.
- Unsere Revisoren **Thomas Bachmann und Krishan Sahdeva**
- **Alle** die in dem OK des Stadtschiessens mithelfen
- Und **alle** die beflissen kommen, wenn sie zum Warndienst und Mithilfe bei Schiessanlässen aufgeboten werden
- Und vor allem unseren **aktiven Sport- und Hobbyschützen**, die unseren Sport aufrecht erhalten

Herzlichen Dank an alle. Ihr tragt zum wirklichen Gedeihen und zur Kameradschaft in unserer Gesellschaft unermessliches bei.

Ich wünsche allen eine gute und unfallfreie Schiesssaison und hoffe auf grosses Interesse am Schiessport, sowie an unseren gesellschaftlichen Tätigkeiten.

Dem neuen Vorstand wünsche ich viel Freude, Energie und Erfolg.

Begeistert bitte eure Freunde, Bekannte und Verwandte bei uns mitzumachen.

**Mit mehr Mitgliedern sind wir stärker!**

Ich wünsche euch noch einen schönen Ausklang und eine sichere Heimkehr“.

Nächste Generalversammlung Freitag 4. März 2016